

Aktuell am Himmel – Oktober 2023

Die **Sommerzeit** endet am **Sonntag, 29.10.** um **03:00 Uhr**. Die Uhr muss ab diesem Moment um eine Stunde zurückgestellt werden, zum Beispiel von 3 Uhr auf 2 Uhr. Der Nachtbeginn verschiebt sich dadurch ebenfalls um eine Stunde, wodurch die Sternwarte SIRIUS **ab November** bereits um 19:30 Uhr geöffnet werden kann.

Die **Erdachse** neigt sich im Spiel der Jahreszeiten weiter deutlich von der Sonne weg, so dass die Tageslänge bis zum Monatsende um 97^m von 11^h 42^m auf 10^h 5^m abnimmt.

Die **Sonne** ☉ durchläuft bis zum **31.10.** das Sternbild der Jungfrau um danach ihre scheinbare Bahn im Sternbild der Waage fortzusetzen.

Merkur ☿ bewegt sich nun scheinbar der Sonne zu und kann nur noch zu Monatsbeginn in der hellen Morgendämmerung tief über dem flachen östlichen Horizont gesehen werden. Merkur steht am **20.10.** in oberer Konjunktion zur Sonne.

Venus ♀ bewegt sich scheinbar noch etwas von der Sonne weg und kann den ganzen Monat als faszinierender Morgenstern bereits spät in der zweiten Nachthälfte über dem östlichen Horizont gesehen werden. Venus steht am **24.10.** in grösster westlicher Elongation zur Sonne.

Der rote Planet **Mars** ♂ durchläuft bis zum **24.10.** das Sternbild der Jungfrau um danach seine scheinbare Bahn im Sternbild der Waage fortzusetzen. Er nähert sich weiter scheinbar der Sonne und kann daher weiterhin nicht gesehen werden.

Der grösste Planet **Jupiter** ♃ durchläuft weiter scheinbar das Sternbild des Widders und kann bereits früh in der Nacht über dem östlichen Horizont gesehen werden.

Der Ringplanet **Saturn** ♄ durchläuft weiter scheinbar das Sternbild des Wassermanns und kann den ganzen Monat von Nachtbeginn an über dem südöstlichen Horizont gesehen werden.

Der Lauf des **Mondes** ☾ :

	Letztes Viertel	am	6.10. um	15:47 Uhr
	Neumond	am	14.10. um	19:55 Uhr
	Erstes Viertel	am	22.10. um	5:29 Uhr
	Vollmond	am	28.10. um	22:23 Uhr

Partielle Mondfinsternis

Der **Astronomietag 2023** am **28.10.** steht im Zeichen der an diesem Abend zu erlebenden *partiellen Mondfinsternis* – die SIRIUS ist **ab 15 Uhr** geöffnet und bietet je nach Wetter in frei zugänglichen Veranstaltungen spannende Erklärungen zu diesem Ereignis und faszinierende Einblicke in unser Universum.

Den ganzen Monat über ist mit dem Auftreten von **Sternschnuppen** aus den beiden jährlich auftretenden Meteorströmen der **Draconiden** und der **Orioniden** zu rechnen. Mit bis zu 10 Sternschnuppen pro Stunde ist bei den Draconiden am mondlosen Abend vom **9.10.** zu rechnen. Am **22.10.** ist in der zweiten Nachthälfte, nach dem Untergang des hellen Mondes, mit etwa 20 Sternschnuppen pro Stunde zu rechnen. Jede einzelne dieser Erscheinungen ist eine leuchtende Spur von einem etwa staubkorngrossen Partikel, welches von einem Kometen stammt – bei den Draconiden vom Kometen **Giacobini-Zinner** und bei den Orioniden vom Kometen **Halley**. Beim Eindringen des Partikels in die Erdatmosphäre reibt dieses an der Luft, so dass die Luft zum Leuchten gebracht wird. Das Partikel selber verglüht dabei vollständig wodurch kein Meteorit zu Boden fällt und gefunden werden kann. Ob sich beim Anblick einer Sternschnuppe tatsächlich Wünsche erfüllen muss man selber ausprobieren. Im Oktober sollte es durchaus Gelegenheit für eigene Erfahrungen geben!

In den **frühen Nachtstunden im Oktober** zeigt sich hoch im Südwesten immer noch das **Sommerdreieck** mit dem hellen Stern **Wega** im Sternbild der Leier – im Teleskop prächtig anzuschauen ist hier der *Planetarische Nebel* M57 – **Altair** im Sternbild des Adlers und **Deneb** im Sternbild des Schwans – im Teleskop ist hier besonders schön anzuschauen der Farben zeigende Doppelstern **Albireo**. Im Südosten rücken die beiden Sternbilder **Pegasus** und **Andromeda** nach und lassen den Wechsel der Jahreszeiten eindrücklich erkennen. Hoch am Himmel gegen Osten thront die von blossen Auge sichtbare grosse **Spiralgalaxie** M31 in der Andromeda und lädt ein um zweieinhalb Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit zu blicken. Weit im Nordosten und erst tief über dem Horizont kündigt das **Siebengestirn** der Plejaden aber bereits den kommenden Winter an. In den mondlosen dunklen Nächten des Herbstes gibt es zwischen unserem Hier und dem Rand des Universums noch unsagbar viel zu entdecken.

Aber erst mit der Hilfe des Teleskops sind all die Dinge zu sehen die dem blossen Auge vorenthalten sind. Unsagbar ferne Galaxien, prächtig funkelnde Ansammlungen von Sternen, oder einzelne Sterne, die sich am Ende ihres Lebens von ihrer gar schönsten Seite zeigen. All dies und noch weit mehr ist mit unserem Fernrohr zu sehen und wird vor Ort in der Sternwarte und im Planetarium verständlich und kurzweilig erklärt!

Haben Sie Fragen, möchten Sie mehr wissen, oder einfach mal durchs Teleskop schauen? Jeden Freitag bei schönem Wetter findet im **Oktober** in der Sternwarte um **21:30 Uhr** eine öffentliche Vorführung statt.

Alle unsere Vorführungen sind auch für Kinder und Jugendliche ein Erlebnis.

Sternwarte Planetarium SIRIUS

Schwandenstrasse 131, 3657 Schwanden ob Sigriswil

Telefon: 033 251 0 244 Mail: info@sternwarte-planetarium.ch Web: www.sternwarte-planetarium.ch

